

Kooperierende Schulen



Brillat-Savarin-Schule
Ernst-Litfaß-Schule
Georg-Schlesinger-Schule
Hein-Moeller-Schule
Knobelsdorff-Schule
Loschmidt-Oberschule
Martin-Wagner-Schule
Oberstufenzentrum für Kommunikations-,
Informations- und Medientechnik in Berlin
Oberstufenzentrum Krafffahrzeugtechnik
Oberstufenzentrum Technische Informatik,
Industrieelektronik, Energiemanagement
Peter-Lenné-Schule

Technische Universität Berlin

Fakultät I Geisteswissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft
FG Interkulturelle Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Helga Marburger

Sekretariat MAR 2-6
Marchstr. 23, 10587 Berlin

www.ik-ewi.tu-berlin.de/studienreformprojekt

Ansprechpartnerin:

Maria Fleßner-Jung, M.A.
studienreformprojekt@ik-ewi.tu-berlin.de
Tel.: 030/314 73 670
Raum: MAR 2.054



Unterrichtssequenzen aus berufsbildenden Schulen für die Lehrkräftebildung

Ein Studienreformprojekt zur
effektiven Praxisausrichtung



© TU Berlin/ Weiß



© TU Berlin/ Schurbert



© TU Berlin/ Schurbert

Ausgangslage

Praxisorientierte Lehrkräftebildung gelingt, wenn theoretisches Wissen mit konkretem Anwendungsbezug vermittelt werden kann. Dies gilt insbesondere auch für die berufsbildenden Lehramts-Studiengänge mit der Ausrichtung auf gewerblich-technische Unterrichtsfächer.

Best-practice Beispiele aus dem realen Schul- und Unterrichtsalltag stellen als Lehr-/Lernformat in diesem Kontext einen wichtigen Baustein für die Professionalisierung angehender Lehrkräfte dar. Die Expertise von Lehrkräften, ihre Erfahrungen und Praxiskompetenzen, lassen sich auf diese Weise unabhängig von Praktika und Praxissemester frühzeitig ins Studium integrieren.

Bislang fehlen jedoch solche Praxisbeispiele aus den berufsbildenden Schulen.

Zielsetzung

Das Projekt will in enger Kooperation mit den gewerblich-technisch ausgerichteten Oberstufenzentren des Landes Berlin und ihren Lehrerinnen und Lehrern hier Abhilfe schaffen, um das Potential authentischer Praxis für die universitäre Ausbildung innovativ zu erschließen.

Hierzu werden Unterrichtseinheiten mit vielfältigen Lernarchitekturen in einem breiten Spektrum von Schulfächern videografiert, unter didaktischen Gesichtspunkten bearbeitet und durch vertiefende Literatur und Arbeitsaufgaben ergänzt.

Vorgehensweise, Befunde und Materialien werden mit den beteiligten Schulen und Universitätsdozentinnen und -dozenten kontinuierlich diskutiert.

Fokus

Konkret ist der Fokus der Projektarbeit „vor Ort“ darauf gerichtet, folgende Lehr-/Lernsituationen aus dem Lehrerinnen- und Lehreralltag einzufangen:

- Umgang mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen veranschaulichen
- Die Bandbreite von unterschiedlichen Unterrichtsstilen aufzeigen
- Unterrichtsphasen und -prozesse sichtbar machen
- Einsatzmöglichkeit unterschiedlichster Methoden abbilden
- Berücksichtigung kultureller Einflussfaktoren verdeutlichen
- Anerkennung von Vielfalt dokumentieren